

RS Lvwg 2015/2/2 LVwG- 2014/37/3460-2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.02.2015

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

02.02.2015

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

WRG 1959 §50

WRG 1959 §121

WRG 1959 §138

1. WRG 1959 § 50 heute
2. WRG 1959 § 50 gültig ab 01.10.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
3. WRG 1959 § 50 gültig von 01.11.1959 bis 30.09.1997
1. WRG 1959 § 121 heute
2. WRG 1959 § 121 gültig ab 26.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
3. WRG 1959 § 121 gültig von 27.07.2006 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006
4. WRG 1959 § 121 gültig von 11.08.2001 bis 26.07.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2001
5. WRG 1959 § 121 gültig von 01.10.1997 bis 10.08.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
6. WRG 1959 § 121 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990
1. WRG 1959 § 138 heute
2. WRG 1959 § 138 gültig ab 01.01.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/1999
3. WRG 1959 § 138 gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 74/1997
4. WRG 1959 § 138 gültig von 01.07.1990 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 252/1990

Rechtssatz

Die Instandhaltungspflicht des § 50 Abs 1 WRG 1959 betrifft Wasseranlagen aller Art und die im unmittelbaren Anlagenbereich gelegenen Gewässerstrecken. Sie ergibt sich unmittelbar aus dem Gesetz, bedarf keiner eigenen bescheidförmigen Vorschreibung und endet grundsätzlich erst mit der Beseitigung der Anlagen und der Wiederherstellung des früheren Zustandes [Oberleitner/Berger WRG3 (2011) Rz 1 zu § 50 mit Hinweisen auf die Judikatur]. Die Instandhaltungspflicht des Paragraph 50, Absatz eins, WRG 1959 betrifft Wasseranlagen aller Art und die im unmittelbaren Anlagenbereich gelegenen Gewässerstrecken. Sie ergibt sich unmittelbar aus dem Gesetz, bedarf keiner eigenen bescheidförmigen Vorschreibung und endet grundsätzlich erst mit der Beseitigung der Anlagen und der Wiederherstellung des früheren Zustandes [Oberleitner/Berger WRG3 (2011) Rz 1 zu Paragraph 50, mit Hinweisen auf die Judikatur].

Weist eine Behörde in einem Schreiben auf die Verpflichtung des § 50 Abs 1 WRG 1959 hin, ist ein solches Schreiben nicht als Bescheid und damit auch nicht als Wiederherstellungs- auftrag nach § 138 Abs 1 lit a WRG 1959 zu qualifizieren. Weist eine Behörde in einem Schreiben auf die Verpflichtung des Paragraph 50, Absatz eins, WRG 1959 hin, ist ein solches Schreiben nicht als Bescheid und damit auch nicht als Wiederherstellungs- auftrag nach Paragraph 138, Absatz eins, Litera a, WRG 1959 zu qualifizieren.

Schlagworte

Wasserrechtliche Überprüfung, Instandhaltungspflicht, Nicht-Bescheid

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2015:LVwG.2014.37.3460.2

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2015

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at